

	WiN-Projektskizze Hemelingen	09.07.2012
Gestaltung Sebaldsbrücker Bahnhof Unterführung		

1. Problembeschreibung

Der Sebaldsbrücker Bahnhof in Hemelingen wird von den Bürgerinnen als negatives Image wahrgenommen. Um zum Sebaldsbrücker Bahnhof zugelangen, muss man durch den dazugehörigen Tunnel laufen. Dieser Tunnel ist vermehrt verdeckt, beschädigt sowie die Flächen mit Farbschmiererein versehenen. Auch der Gestank ist kaum zu ertragen. Das Umgehen des Tunnels ist nicht möglich, da es die einzige Verbindung zum Bahnsteig ist. Kunst im Öffentlichen Raum ist für Junge Menschen von Interesse, aber die entsprechenden Angebote und Möglichkeiten sind nicht vorhanden.

2. Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene

3. Projektbeschreibung

Für die Gestaltung des Sebaldsbrücker Tunnel wird ein Motto bzw. ein Themenbereich gewählt und ausgesucht. Z.B.

- Modernes mit Hemelingen Geschichte verbinden
- oder eine Dampflok durchfahren lassen
- oder Erinnerungen aus Stadtteilen und Sehenswürdigkeiten.

Nach der Klärung des Themas wird während der Sanierungsarbeiten im Sebaldsbrückertunnel eine Ausschreibung erfolgen, zu der sich Jugendliche und Junge Menschen anmelden und ihre Ideen und Vordrucke zu dem vorgegeben Thema einreichen können (Jugendbeteiligung). Die eingereichten Exemplare werden in einer Runde dem Bauausschuss vorgelegt und ausgewählt. Zusätzlich für die Umsetzung des Projektes wird ein Anleiter mit Erfahrungen im Bereich Graffiti und Jugendarbeit gefunden, der in der Lage ist, das Projekt entsprechend zu steuern.

4. Ziele

- Optische und kulturelle Bereicherung des alltäglichen Umfelds in Hemelingen durch eine künstlerische Neugestaltung.
- Aufwertung des Images des Stadtteils Hemelingen.

	WiN-Projektskizze Hemelingen	09.07.2012
Gestaltung Sebaldsbrücker Bahnhof Unterführung		

1. Problembeschreibung

Der Sebaldsbrücker Bahnhof in Hemelingen wird von den Bürgerinnen als negatives Image wahrgenommen. Um zum Sebaldsbrücker Bahnhof zugelangen, muss man durch den dazugehörigen Tunnel laufen. Dieser Tunnel ist vermehrt verdeckt, beschädigt sowie die Flächen mit Farbschmiererein versehenen. Auch der Gestank ist kaum zu ertragen. Das Umgehen des Tunnels ist nicht möglich, da es die einzige Verbindung zum Bahnsteig ist. Kunst im Öffentlichen Raum ist für Junge Menschen von Interesse, aber die entsprechenden Angebote und Möglichkeiten sind nicht vorhanden.

2. Zielgruppe

Polizei, Jugendeinrichtungen, Jugendliche aus dem Stadtteil, Schulen, Beirat, Stadtplanung

5. Kooperationspartner

Polizei, Jugendeinrichtungen, Jugendliche aus dem Stadtteil, Schulen, Beirat, Stadtplanung

6. Finanzierung

- Stadtsanierung
- Polizei- Präventionsmittel
- Evtl. Globalmittel
- Impulsmittel
- Stiftungsgelder?

7. Ausblick

Graffiti Glossar StyleZ & DesignZ

- Arrows:** Bezeichnung für Pfeile.
- Background-Clouds:** Bezeichnung für im Hintergrund verwendete Designs in Blasen- oder Wolkentform.
- Blockbuster:** Gemeint sind groß, gut lesbare Buchstaben. Meist werden Blockbuchstaben verwendet.
- Bubblestyle:** Gemeint sind simple, wie aufgeblasen wirkende Buchstaben. Phase2 ist der Erfinder dieses Styles. Oft werden Throwups im Bubblestyle gesprüht, da mit diesem Style die Buchstaben ohne großen Zeitaufwand gesprüht werden können.
- Characters:** Bezeichnung für die figürlichen Elemente des Graffiti. Es kann hier zwischen Boy-Characters, Comic-Characters, fotorealistischen Characters und abstrakten Characters unterschieden werden.
- Clouds:** (engl.: Wolken) Bezeichnet blasen- oder wolkenartige Background-Designs. Erstmals von Phase 2 verwendet.
- Designs:** Bezeichnung für die Schmuckelemente eines Graffiti. Oft stehen auch bestimmte Designs für einen bestimmten Style.
- Drips:** (engl.: "tropfen") Bezeichnung für heruntergelaufene Farbe. Drips entstehen, wenn man mit der Sprühose zu langsam arbeitet und somit zu viel Farbe auf denselben Punkt gelangt. Drips können auch durch Regen, ungeeignete Oberflächen oder zu dünne Farbe entstehen. Erfahrene Writer benutzen Drips aber auch als Designs. Der erste Writer, der dies tat, war der New Yorker Writer Phase2.
- Fading:** Oder faden, ist ein Begriff, der einen sanften Farbverlauf bezeichnet. Fadings sind besonders für Anfänger eine sehr schwere Technik.
- Fill In:** Bezeichnung für die Füllung der Buchstaben. Gemeint ist damit alles, was sich innerhalb der Outlines befindet.
- First Lines:** Bezeichnung für die ersten Linien, die als Skizze zur Orientierung vorgesprührt werden. Wenn die First Lines oder auch First Outlines fertig sind, wird mit den Fill Ins begonnen.
- Highlights:** Gemeint sind Schmuckelemente, die Lichtreflexe darstellen.
- Hump Letters:** Sinngemäß "bucklige Buchstaben". Bezeichnung für Buchstaben, die Buckel oder Auswüchse haben.
- Loops:** (engl.: Schleife, Spirale, Schlaufe). Wichtiges Stilelement des Writings, bei dem das Ende eines Buchstabens in sich zusammengerollt wird. Phase 2 sprühte als erster in den frühen 70ern Loops und andere Writer entwickelten sie weiter und kombinierten sie mit anderen Stilelementen, wie zum Beispiel Pfeilen.
- Marshmallow Style:** Begriff für einen Style, dessen Buchstaben an den unteren Enden angeschwollen sind.
- Move:** Begriff für die Art, wie sich Buchstaben "bewegen".
- Outline:** Bezeichnung für die Umrisslinie eines Graffitis. Outlines ohne Füllin heißen Throw ups.
- Second (Out)Line:** Nachdem der Writer bei seinem Piece die Outlines gezogen hat, wird oft noch eine zweite Outline, die sogenannte Second Outline gezogen. Dadurch wird ein bestimmter Effekt erzielt. Der Schriftzug kann dadurch auch sauberer wirken.
- Simple-Style:** Bezeichnung für einen einfachen, gut lesbaren Style, der besonders typisch für Bomber ist.
- Straight Letters:** Begriff aus dem Writing für einfache, direkte Buchstaben. Off Simple Style: Begriff für Schriftzug/Schriftart.
- Swing:** Begriff für den Schwung, den die Buchstaben haben können. Für viele ist es beim Style sehr wichtig, ob sich die Buchstaben bewegen oder lebendig sind.
- Throw Up:** Bezeichnung für spezielle Graffiti, die in nur sehr kurzer Zeit gesprührt werden können. Meistens handelt es sich dabei um Outlines ohne Fill ins, die in einem Stück gezogen werden. Typisch für Throw ups ist der Bubble-Style. Throw Ups zählen nach den Tags zu den Ursprüngen des Writing.
- Wildstyle:** Bezeichnung für einen besonders aufwendigen Writing Style, der durch seine komplizierten und verschlungenen Buchstaben auffällt und für Außenseitende schwer zu entziffern ist. Einen guten Wildstyle zu sprühen, schaffen nur wenige Writer. Phase 2 war der Erfinder dieses Styles.

Höft, Ullrich (OA Hemelingen)

Von: heiko.mueller20@ewetel.net
Gesendet: Montag, 16. Juli 2012 19:59
An: Office (OA Hemelingen)
Betreff: Formular von Heiko Müller <heiko.mueller20@ewetel.net>

Hallo,

Sie erhalten hier die Inhalte eines auf Ihrer Dienststellenseite ausgefüllten Formulars von Heiko Müller.

Folgende Felder sind ausgefüllt worden:

Vorname: Heiko
Name: Müller
Telefon:
Fax:
E-Mail: heiko.mueller20@ewetel.net

Mitteilung: Sehr geehrte Damen und Herren, wie immer zum Feierabend wollte ich heute mein Fahrrad am Bahnhof in Sebaldsbrück abstellen um von dort mit dem Zug nach Hause zu fahren, doch Fehlanzeige! Handstreichartig wurden nicht nur alle Fahrradständer entfernt, sondern auch gleich die Treppenabgänge zu den Gleisen mit Bauzäunen verbarrikadiert. Schön wäre es gewesen im Vorfeld darüber informiert zu werden, z.B. durch Aushänge im und am Bahnhof. Wo wäre eigentlich mein Fahrrad verblieben wenn ich heute einen freien Tag gehabt hätte? Sicher ist der Sebaldsbrücker Bahnhof dringenst sanierungsbedürftig auch abschließbare Fahrradcontainer müssten her, auch ich bin dort schon Opfer eines Fahrraddiebstahls geworden. Zugegebenermaßen ist ein Bahnhof nicht der sicherste Ort um ein Fahrrad über Nacht abzustellen genau aus diesem Grund halte ich mir extra ein schäbig aussehendes aber dennoch verkehrssicheres "Bahnhofsrad" um meinen Arbeitsplatz in der Neuen Vahr schnell und bequem zu erreichen. Leider fällt diese Möglichkeit jetzt wohl für Wochen oder gar Monate aus! Der Anzahl der dort geparkten Fahrräder nach zu urteilen, bin ich bei weitem nicht der einzige betroffene Bahnkunde dort; etwas mehr Information und noch mehr Fantasie bei der Schaffung von Ersatzabstellmöglichkeiten wären von Vorteil gewesen. Ich denke wenn die dortige Baumaßnahme den Autoverkehr betroffen hätte, wäre mit weentlich mehr Umsicht vorgegangen worden. Mit freundlichen Grüßen Heiko Müller

Diese Nachricht wurde automatisch erstellt.